

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeiner Lehrplan.

### A. Die Stundenverteilung.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	S.	Vorsch. I	Vorsch. II	S.
Religion, ev.	2	2	2	2	2	2	2	3	17	3	3	6
Religion, kath.	2		2		2		2		6	komb. mit V—VI		2
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18	8	10	18
Lateinisch	8	8	8	9	9	9	9	9	69			
Griechisch	6	7	7	7	7				34			
Französisch	2	2	2	2	2	5	4		19			
Geschichte	3 mit Geogr.	3 mit Geogr.	3 mit Geogr.	2	2	2	1	1	17			
Geographie	s. Gesch.	s. Gesch.	s. Gesch.	1	1	2	2	2	8	1		1
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5	4	9
Naturkunde u. Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	16			
Hebräisch, fak.	2	2							4			
Schreiben							2	2	4	4	3	7
Zeichnen	fak.	2				2	2	2	8			
Singen			2				2	2	6	komb. 1		1
Turnen	2				2				4			

**B. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer im Schuljahre 1886—87.**

Laufende Nr.	Lehrer.	Ordin.	Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Stunden.
1.	Dr. Altenburg, Direktor.	I.	Rel. 2 Lat. 8	Rel. 2 Verg. 2	Rel. 2						16
2.	Dr. Lampe, <sup>1)</sup> erster Oberlehrer.		Math. 4 Phys. 2	Math. 4* Phys. 2	Math. 4 Phys. 2***			Geogr. 2			20
3.	Dr. Peter, <sup>1)</sup> zweiter Oberlehrer.	IIa.	Griech. 6	Lat. 6 Homer 2 Deutsch 2	Homer 2 Gesch. G. 3						21
4.	Zorn, dritter Oberlehrer.	IIIa.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Lat. 9 Griech. 7					22
5.	Dr. Preibisch, ordentlicher Lehrer.	IIb.			Lat. 8** Griech. 5 Deutsch 2		Griech. 7				22
6.	Dr. Czerny, ordentlicher Lehrer.	IIIb.				Franz. 2 Deutsch 2	Lat. 7 Franz. 2	Franz. 5	Franz. 4		22
7.	Dr. Doerwald, ordentlicher Lehrer.	IV.	Deutsch 3 Hebr. 2	Griech. 5 Hebr. 2				Lat. 9** Deutsch 2			23
8.	Schickhelm, ordentlicher Lehrer.					Math. 3 Nat. 2	Math. 3 Nat. 2 Gesch. G. 3	Math. 4*** Nat. 2	Nat. 2	Nat. 2	23
9.	Dr. Schulz, ordentlicher Lehrer.	VI.	Gesch. G. 3	Gesch. G. 3		Rel. 2 Gesch. G. 3	Rel. 2	Gesch. 2		Lat. 9	24
10.	Dr. Asser, ordentlicher Lehrer.	V.					Ovid. 2 Deutsch 2	Lat. 9 Deutsch 2 Ges. G. 3**	Geogr. G. 3		21
11.	Fronzek, Gymnasial-Elementar- und Turnlehrer.		Turnen <sup>5)</sup>	— — — — —	2	Turnen	— — — — —	Rel. 2	Rel. 2. Rechn. 4* Schreib. 2	Rel. 3 Deutsch 3 Rechn. 4 Schreib. 2	26
12.	Anders, <sup>2)</sup> wissenschaftlicher Hilfslehrer.			Math. 3*					Geom. 1*		4
13.	Schmidt, <sup>2)</sup> wissenschaftlicher Hilfslehrer.				Verg. 2**			Deut. 2**	Gesch. 1**		5
14.	Kubisty, <sup>4)</sup> Cand. prob.				Phys. 2***			Math. 4***			6
15.	Pawlicki, kath. Stadtpfarrer.		Religion	— — — — —	2	Religion	— — — — —	2	Religion	— — — — —	2
16.	Foerster, Lehrer a. D.		Zeichnen	— — — — —	2			Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	8
17.	Abst, Vorschullehrer.		Singen	— — — — —	2				Singen 2	Singen 2	6

1) Mitglieder der Prüfungskommission aufgrund des Min.-Erlasses vom 4. Juni 1885. — 2) seit Mich. 86. — 3) bis Mich. 86 Cand. prob. Derselbe im S. Homer in IIb 2 St., Deutsch in IIIa 2 St., Ovid in IIIb 2 St. 4) seit Mich. 86. — 5) Im W. 1 St. Turnen mit den Vorturnern.

### C. Übersicht über die absolvierten Pensa im Schuljahre 1886/87.

#### PRIMA. Ordinarius: Direktor Dr. Altenburg.

Religion, ev. 2 St. S. Jakobus-, 1 Petr.- und 1 Johann.-Brief urtextlich. Wiederholung der Bibelkunde N. T's. W. Wichtigere christliche Glaubenslehren entwickelt und exegetisch begründet. Wiederholung der Kirchengeschichte bis an das Zeitalter der Reformation (parallel mit der Geschichte), sowie der Bibelkunde A. T's. **Ord.** — Religion, kath. 2 St. kombiniert mit Sekunda. Eschatologie. Sittenlehre. Kirchengeschichte III—V Periode nach Koenig's Lehrbuch. **Pawlicki.** — Deutsch, 3 St. Hauptepochen der Litteratur bis Lessing. S. Anfänge, das volkstümliche und kunstmässige Epos, die Lyrik Walters v. d. Vogelweide (parallel mit Hor. Od. l. I), die Satire (parallel mit Hor. Sat.), das Volkslied. W. Gelehrtenpoesie, das Erwachen des nationalen Geistes, Klopstock, Lessing, dessen Dramen, Laokoon und Hamb. Dramat. (parallel Soph. O. T., Voltaire Zaire, Hor. Ars poet.) Besprechungen logischen und psychologischen Inhaltes in Anschluss an die Lektüre. Vorträge, Dispositionen. Monatlich ein Aufsatz in Anschluss an die deutsche oder altklassische Lektüre oder die Geschichte. **Doerwald.** — Lateinisch, 8 St. S. Tac. Ann. I. die germanischen Parteen und Tac. Germania (parallel mit Geschichte und Deutsch). Cic. post. red. in sea. und ad Quirit. Hor. Carm. l. I. nach Leseplan und Satiren in Auswahl (parallel mit Deutsch). W. Cic. Tusc. Disp. l. IV. und V, kursorisch aus II, III, I. Hor. Carm. l. II. nach Leseplan (parallel mit Cic. Tusc.) und Ars poet. (parallel mit Deutsch). Übungen im lateinischen Interpretieren. Erörterung grammatischer Begriffe. Stilistica und Synonyma in Anschluss an die Lektüre. Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen. Anleitung zur Bearbeitung der Aufsätze. Zweiwöchentlich ein Scriptum, monatlich ein Aufsatz. Pros. 4, Poes. 2. Gramm. 2 St. **Ord.** — Griechisch, 6 St. S. Platos Apolog. und Krito. Hom. II. l. I—VI. W. Demosth. or. Olynth. I—III. Soph. O. T., kursorisch Ilias l. VII—XII. mit Auswahl. Wiederholung und Befestigung der grammatischen Pensa. Zweiwöchentlich ein griechisch-deutsches oder deutsch-griechisches Scriptum. Pros. 3, Poes. 2, Gramm. 1 St. **Peter.** — Französisch, 2 St. Montesquieu Considérations, im W. Voltaire Zaire (parallel mit Deutsch). Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen und Übungen. Synonyma. Dreiwöchentlich ein Scriptum. Lekt. 1 St. Gramm. 1 St. **Zorn.** — Geschichte, 3 St. Das Mittelalter. S. Anfänge (parallel mit Deutsch und Latein. Lektüre) bis an das Zeitalter der Kreuzzüge, W. bis in das Zeitalter des Humanismus und der Entdeckungen (s. Religion, evangel.) Abschluss der Zahlen. Wiederholung S. der alten, W. der neuen Geschichte. Geographische Repetitionen in Anschluss an die Geschichte. **Schulz.** — Geographie mit zeitweiser Unterbrechung des Geschichts-Unterrichts, die ausserdeutschen Länder Europas und Deutschland. Erweiterung und Vertiefung der geographischen Begriffe. **Schulz.** — Mathematik, 4 St. S. Arithmetik; Kombinationslehre, Reihen, Zinsen-Zins-Rechnung. W. Stereometrie. Wiederholung und Befestigung der früheren Pensa. Rechen- und Konstruktionsaufgaben. Monatlich eine Arbeit. **Lampe.** — Physik\*, 2 St. S. Mathematische Geographie. Tellurium. W. Mechanik. Wiederholung und Befestigung der früheren Pensa, **Lampe.** — Hebräisch, fakultativ, 2 St. S. Josua, W. Parteen aus dem Buch der Richter und ausgewählte Psalmen. Erweiterung der Formenlehre. Syntax nach Bedürfnis. Methodische Übungen. Monatlich eine Arbeit. **Doerwald.**

#### OBER-SECUNDA. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Peter.

Religion, ev. 2 St. Biographische Bilder aus der Kirchengeschichte, S. aus dem apostolischen Zeitalter, den Christenverfolgungen, dem Sieg des Christentums bis Augustinus, W. der Mission, der Geschichte der Hierarchie, der Reformationsbewegungen, dem Leben und der Geschichte der evangelischen Kirche. Belegstellen urtextlich. Ausgewählte Perikopen und die Bergpredigt soweit möglich urtextlich erklärt. Wiederholung der Bibelkunde, des Katechismus und der Kirchenlieder. **Direktor.** Religion, kath. 2 St. komb. mit Prima. — Deutsch, 2 St. Schillers Dramen, S. Wallenstein,

\* Nachdem die städtischen Behörden auf den Antrag des Unterzeichneten in dankenswertem Entgegenkommen aus ersparten Etatstiteln eine Summa von fast 1000 M. zur Beschaffung physikalischer Apparate bereit gestellt haben, ist in dem zweiten Stock in dem Zimmer neben der Aula ein physikalisches Kabinet hergerichtet worden, damit der physikalische Unterricht in der Aula erteilt werden kann.

W. Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Tell. Prosaufsätze Schillers und nach Hiecke. Vorträge, Disponieren, Memorieren (Glocke); der grammatische und metrische Stoff der früheren Klassen wiederholt und erweitert. Monatlich ein Aufsatz, Themata wie I. **Ord.** — Lateinisch, 8 St. S. Salust. Ing. W. Cic. pro Sulla; de senectute. Übungen im latein. Nacherzählen, Realien. Grammatische Übungen, Synonyma und Stilistica; aus Süpfle II. ca. 30 Stücke. Anleitung zur Bearbeitung lat. Aufsätze berichtenden Inhalts. Zweiwöchentlich ein Scriptum, vierteljährlich ein Aufsatz. **Ord.** — Vergil. S. l. VI—VII, W. VIII und XI—XII mit Auswahl. **Direktor.** — Griechisch, 7 St. S. Auswahl aus Herodot l. III und V, kursorisch Xenoph. Agesilaus. W. Xenoph. Memorab. nach Leseplan, parallel zu l. II Lukian Somnium. Realien. Die Tempus- und Moduslehre nach Koch, die früheren Pensa wiederholt und durch methodische Übungen befestigt. Zweiwöchentlich ein Scriptum. **Doerwald.** — Hom. Odys. IX—XXIV, z. T. privatim oder ex tempore. 2 St. **Ord.** — Französisch, 2 St. S. und W. Michaud III croisade, z. T. ex tempore. Sprechübungen. Systematische Grammatik nach Knebel bis § 122, Wiederholung und Befestigung der früheren Pensa durch methodische Übungen. Zweiwöchentlich ein Scriptum. **Zorn.** — Geschichte, mit Geographie 3 St. Geschichte Roms S. bis Zeitalter der punischen Kriege, W. bis Augustus; die Kaiser bis Konstantin in gedrängter Uebersicht. Zahlen. Wiederholung der früheren Pensa. Befestigung der alten Geographie. Geographie mit zeitweiser Unterbrechung des Geschichtsunterrichts S. Australien, W. Amerika. Vertiefung der allgemeinen geographischen Begriffe. **Schulz.** — Mathematik, 4 St. S. Proportionen, Gleichungen I und II Grades mit einer und mehreren Unbekannten; geometrische Wiederholung. W. Proportionalität gerader Linien, Aehnlichkeit der Figuren, Inhaltsberechnung, Kreisrechnung, arithmetische Wiederholung. Konstruktions- und Rechenaufgaben. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Lampe** (W. 3 St. **Anders**). — Physik, 2 St. S. Magnetismus und Elektrizität. W. Schall und Wärme. **Lampe.** — Hebräisch, fakultativ, komb., mit IIb Lese-Schreib-, Sprechübungen, Vokabeln; Formenlehre nach Nägelsbach. Methodische Übungen. **Doerwald.** —

#### UNTER-SECUNDA. Ordinarius: Dr. Preibisch.

Religion, ev. 2 St. Einführung in die Lektüre des N. T.'s im Urtext. S. Thaten und Reden Jesu nach Leseplan in den synopt. Evangelien. W. Das apostolische Zeitalter nach der Apostelgeschichte. Bibelkunde N. T.'s. Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder in Anschluss an geeignete Parteen des Klassenpensums. **Direktor.** — Religion, kath., 2 St. komb. mit I und IIa. — Deutsch, 2 St. Die volkstümliche Epik. S. Nibelungen und (privatim) Gudrun. W. Goethes Hermann und Dorothea, Herder's Cid, Balladen Schillers. Memorieren. Vorträge. Dispositionsübungen. Grammatische Wiederholungen, metrische Unterweisungen in Anschluss an die Lektüre. Monatlich ein Aufsatz, Themata wie I. **Ord.** — Lateinisch, 8 St. S. Livius l. 27—30 mit Auswahl, z. T. kursorisch. W. Cic. de lege Manilia und pro Archia poeta. Vergil l. I—V mit Auswahl. Uebungen im lat. Nacherzählen. Realien. Memorieren. Grammatik: die Formenlehre systematisch wiederholt, Wortbildungslehre. Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung der bisherigen syntaktischen Pensa. Synonyma und Stilistica möglichst aus der Lektüre. Süpfle ca 30 Stücke. Wöchentlich ein Scriptum. **Ord.** (Verg. im W. **Schmidt**). — Griechisch, 7 St. S. Xenoph. Anabasis fortgesetzt, z. T. extempore. Herodot l. VIII—IX, die Schlachten von Artemisium, Salamis, Plataeae. W. Anabasis abgeschlossen, Xen. Cyropaedie nach Leseplan. Hom. Odys. l. I—VIII, z. T. ex tempore und privatim. Realien, Memorieren. Grammatik: Kasuslehre und die üblicheren syntaktischen Konstruktionen praktisch geübt, Wiederholung und Befestigung der Formenlehre. Wöchentlich ein Scriptum. **Ord.** Homer **Peter** (im S. **Schmidt**). — Französisch, 2 St. S. und W. Michaud I croisade; z. T. extempore. Sprechübungen. Systematische Grammatik bis § 93, Wiederholung und Befestigung der Formenlehre durch methodische Übungen, Zweiwöchentlich ein Scriptum. **Zorn.** — Geschichte, mit Geographie, 3 St. Die alte Welt. Orient. Griechenland S. bis 510, W. bis zur Schlacht bei Ipsus. Zahlen und Wiederholung der früheren Pensa. Alte Geographie in Anschluss an die Geschichte. Mit zeitweiser Unterbrechung des Geschichtsunterrichts S. Asien, W. Afrika wiederholt, die geographischen Begriffe erweitert und vertieft. **Peter.** — Mathematik, 4 St. S. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, geometrische Wiederholung. W. Elemente der Trigonometrie, arithmetische Wiederholung. Konstruktions- und

Rechenaufgaben. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Lampe**. — Physik, 2 St. Pflege der physikalischen Anschauung. Die kulturgeschichtlich wichtigsten Werke der modernen Technik erklärt; Elemente der Chemie. **Lampe** (im **W. Kubisty**). — Hebräisch, fakultativ komb. mit IIa. —

**OBER-TERTIA. Ordinarius: Oberlehrer Zorn.**

Religion, ev. 2 St. Bibelkunde A. T.'s. Geschichte des Volkes Israel bis zum Exil von da in gedrängter Übersicht bis zur Erscheinung Christi. Erklärung von Psalmen, Stellen aus den Propheten und Hiob nach Leseplan. Das heilige Land. Pensa der früheren Klassen wiederholt, eingehender I. Hauptstück nebst den Sprüchen und Liedern. **Schulz**. — Religion, kath. 2 St. komb. mit IIIb und IV. Glaubenslehre: Lehre von den Sakramenten; die wichtigsten Sittenlehren. Kirchengeschichte III—V Periode. **Pawlicki**. — Deutsch, 2 St. Ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche gelesen und erklärt. Memorieren. Votragübungen. Abschluss der Satzlehre, die indirekte Rede, einfachere Redefiguren, metrische Belehrung nach Schwartz. Orthographische und Interpunktionsübungen. Dreiwöchentlich ein Aufsatz, Themata wie I. **Czensny** (im **S. Schmidt**). — Lateinisch, 9 St. Grammatik: Abschluss der Formenlehre, die schwierigeren Gesetze der Modus- und Tempuslehre, or. obl., indirekte Frage; die Participialkonstruktionen. Methodische Übungen. Säfte I ca 30 Stücke. Wöchentlich ein Scriptum. Lektüre *S. und W. Caesar. bell. gall. V—VII, z. T. extempore. Ovid. Met. Leseplan mit Rücksicht auf die griech.-römischen Mythen. Realien, der poetische Wortschatz, Metrika nach Bedarf; Memorieren. Gramm. 3, Pros. 4, Poes. 2 St. Ord.* — Griechisch, 7 St. Abschluss der regelmässigen Formenlehre, die unregelmässigen Verba. Methodische Übungen nach Wesener II. Wöchentlich ein Scriptum. Im *W. Einführung in die Lektüre der Anabasis I. I—II mit Auswahl, Anleitung zum Praeparieren mit Hilfe des Lexikons. Realien, Wortschatz. Gramm. 4, Lekt. 3 St. Ord.* — Französisch, 2 St. Wiederholung der Formenlehre und der früheren Pensa durch methodische Übungen, systematische Grammatik bis § 68. Zweiwöchentlich ein Scriptum. Lektüre von *Rollin hommes illustres* mit Auswahl, Sprechübungen, Memorieren. **Czensny**. — Geschichte, 2 St. Hauptereignisse der deutsch-preussischen Geschichte seit der Reformation *S. bis 1648, W. bis 1871. Festgesetzte Zahlen geübt. Wiederholung der früheren Pensa. Schulz. — Geographie, 1 St. Historisch-politische Geographie Deutschlands, die physische wiederholt. Die ausserdeutschen Länder Europas in Anschluss an die Geschichte wiederholt. **Schulz**. — Mathematik, 4 St. *S. Die algebraischen Grundoperationen erweitert durch die Brüche. Geometrische Wiederholung. W. Lehre vom Vieleck und vom Kreis I. Teil. Vergleichung des Inhalts gradliniger Figuren bis zum Lehrsatz des Pythagoras. Arithmetische Wiederholung. Konstruktions- und Rechenaufgaben. Zweiwöchentlich eine Arbeit. Schickhelm*. — Naturkunde, 2 St. *S. Gesteinskunde mit Rücksicht auf die heimischen Berge. Krystallographie. W. Menschen- und Völkerkunde. Der menschliche Organismus und seine Funktionen. Die Rassen. Ethnographische Schilderungen. Schickhelm*. —*

**UNTER-TERTIA. Ordinarius: Dr. Czensny.**

Religion, ev. 2 St. Bibelkunde N. T.'s. Die wichtigsten Momente aus dem Leben Jesu im Zusammenhange mit dem Leseplan aus den Evangelien; an geeigneten Stellen das IV und V Hauptstück. Sprüche und die festgesetzten Kirchenlieder. Kirchenjahr und kirchliche Einrichtungen. **Schulz**. — Religion, kath. 2 St. komb. mit IIIa und IV. — Deutsch, 2 St. Ausgewählte Lieder und Prosastücke gelesen und erklärt; Sprech-, orthographische und Interpunktionsübungen. Die Präpositionen und die Adverbialsätze, sowie die abhängigen Nebensätze nach Schwartz. Metrika nach Bedarf. Memorieren. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. **Asser**. — Lateinisch, 9 St. Grammatik: Hauptregeln der Modus- und Tempuslehre, das wichtigste aus der Lehre vom Infinit.- und Partic. in specieller Festsetzung. Pensum der früheren Klassen in möglichstem Zusammenhange mit dem Klassenpensum wiederholt und befestigt. Methodische Übungen. Säfte I ca 30 Stücke. Wöchentlich ein Scriptum. Lektüre *S. und W. Caesar. bell. gall. I. I—IV, z. T. extempore. Ovid. Met. nach dem festgesetzten Leseplan. Realien, Sprechübungen. Memorieren. Gramm. 3; Pros. 4, Poes. 2 St. Ord; Ovid. Asser* (im **S. Schmidt**). — Griechisch, 7 St. Die regelmässige Formenlehre bis zu den Verb. liquid. nach Koch. Methodische Übungen zur Pflege von Auge und Ohr. Lesestoff nach Wesener. Wortschatz. Wöchentlich ein Scriptum nach den nötigen

Vorübungen. **Preibisch.** — Französisch, 2 St. Systematische Grammatik bis § 39. Die bisherigen Pensa wiederholt, erweitert und befestigt durch methodische Übungen. Voltaire Charles XII, Lese- und Sprechübungen. Memorieren. Zweiwöchentlich ein Scriptum. **Ord.** — Geschichte, 2 St. Hauptereignisse der deutschen Geschichte im M. A. bis in das Zeitalter der Entdeckungen. Zahlen geübt, Pensum der IV wiederholt. **Schickhelm.** — Geographie, 1 St. Die physische Geographie Europas, der Alpen und Deutschland's, die politische nach Bedarf des geschichtlichen Stoffes. Methodische Übungen. **Schickhelm.** — Mathematik, 3 St. S. Die 4 algebraischen Grundoperationen. Buchstabenrechnung. Geometrische Wiederholung. W. Erweiterung des geometrischen Pensums der IV durch die Lehre vom Viereck. Arithmetische Wiederholung. Konstruktions- und Rechenaufgaben. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Schickhelm.** — Naturkunde, 2 St. S. Botanik. Die heimischen Kulturpflanzen, der Laub- und Nadelholzwald. Morphologisches, Übersicht über Linné's System. Herbarium. W. Zoologie. Die Gliedertiere, Würmer und Weichtiere. Einfachste mikroskopische Präparate. **Schickhelm.**

Quarta. Ordinarius: Dr. Doerwald.

Quinta. Ordinarius: Dr. Asser.

Sexta. Ordinarius: Dr. Schulz.

Eine Veränderung in der Verteilung der Pensen hat im Allgemeinen nicht stattgefunden; gelesen wurden in Quarta im Nepos die Vitae des Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Lysander, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Eumenes, Hannibal.

Infolge der Einführung des Harms-Kallius'schen Rechenbuches wird die bisher erst in Quarta beginnende Dezimalrechnung in systematischer Folge von VI ab betrieben.

Auch in dem Lehrplan der Vorschule ist nur durch die Einführung des Harms'schen Rechenbuches eine anderweitige Gruppierung des Pensums im Rechnen (V. II Abst, V. I Hiller) notwendig geworden.

#### D. Der technische Unterricht.

- a. Das Turnen. S. Abteilung I: Die Schüler von I—IIb in 6 Riegen. 2 St. Abteilung II: Schüler von IIIa—VI in 15 Riegen. Dispensiert waren ganz 15 Schüler, und zwar teils wegen körperlicher Gebrechen, teils wegen zu weiter Entfernung vom Turnplatz, vorübergehend dispensiert 2 Schüler. W. Turnkursus zur Ausbildung von Vorturnern, 35 Schüler aus I—IIIa, 2 Abteilungen gleichzeitig. 1 St. **Fronzek.**
- b. Das Singen. VI 2 St., V 2 St., Die stimmfähigen Schüler aus IV—I teils getrennt, teils gemeinsam; 2 St. Choräle, Volkslieder, Motetten, leichtere klassische Kompositionen für gemischten Chor- und für Männergesang. Notenkenntnis und einfache Harmonieen. **Abst.**
- c. Das Zeichnen. VI 2 St., V 2 St., IV 2 St., fakultativ IIIb—I 2 St. unter Teilnahme von ca 30 Schülern. Der Unterricht ist von VI—IV Massenunterricht, welcher in VI gradlinige, in V ornamentale Formen sowie Nachbildungen nach der Natur, in IV die Elemente der Perspektive behandelt; das fakultative Zeichnen lehrt im Einzelunterricht Ornamente, Formen des menschlichen Körpers, Landschaften im Gebrauch der Kreide und Tusche. **Foerster.**

#### Themata für die deutschen und lateinischen Aufsätze.

**Prima.** A. Deutsche Aufsätze. 1. Inwiefern teilten sich Griechenland und Rom in die Herrschaft über die Völker der alten Welt? — 2. Kriemhild vor und nach dem Tode Siegfrieds. — 3. Wie bewahrheitet die Geschichte das Wort Ciceros: Virtutem gloria tamquam umbra sequitur? — 4. Das Kaisertum Karls des Grossen und Ottos des Grossen. (Klausur). — 5. Das Wesen und die Gattungen der sentimentalischen Dichtung nach Schiller, nachgewiesen an Proben aus der Lektüre. — 6. Wie wird Makbeth allmählich zum verzweifelten Verbrecher? — 7. Klopstock's Ode „Mein Vaterland“ mit Rücksicht auf den nationalen Gedankenkreis des Dichters. (Klausur). — Was versteht man unter der tragischen Ironie in Sophocles König Oedipus? — 9. Beobachtungen über das poetische Gemälde in Schillers Balladen. — 10. Klausur.

B. Lateinische Aufsätze. 1. Quomodo factum sit, ut Graeci libertatis amantissimi libertatem amiserint. — 2. Quod Sibylla apud Vergilium Aeneae: tu ne cede, ait, malis, sed contra audentior ito, id in Romanis cadere demonstratur. 3. Contra patriam arma ferentem et vincere et vinci luctuosum. 4. Athenienses utrum belli an pacis artibus maiorem gloriam nacti sint. (Klausur). 5. Socrates quibus de causis ex carcere effugere nefas esse duxerit. — 6. Horat. Carm. II 2 enarretur secundum Cic. Tusc. Disp. I. IV. — 7. Quibus potissimum animi perturbationibus Horatius ipse maxime vacuus fuerit. (Klausur). — 8. Exempla enumerentur virorum una aliqua perturbatione animi insignium. — 9. Duo postrema saecula liberae reipublicae romanae ut gloriae ita turpitudinis plena fuisse. — 10. Klausur.

Ober-Sekunda. A. Deutsche Aufsätze. 1. Wallenstein's Heer. — 2. Warum blieb die vollständige Besiegung des Perserreiches Alexander dem Grossen vorbehalten? — 3. In welcher Weise sorgt Athene für Telemach und Penelope? — 4. Wie gewann Rom die Herrschaft über Italien? — 5. Wie wird Buttler zum Gegner Wallenstein's? — 6. Welche Folge hatte der Zorn des Poseidon für Odysseus? — 7. Was erfahren wir aus dem ersten Akte von Schillers Maria Stuart über das Leben der schottischen Königin? — 8. Die Lage Frankreichs unmittelbar vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. — 9. Gastfreundschaft in der Odyssee. — 10. Klausur.

B. Lateinische Aufsätze. 1. Quomodo Iugurtha regno Numidarum potitus sit. — 2. De P. Crassi in Aquitaniam expeditione (Bell. gall. III 20—27). 3. Quibus de causis bellum ortum sit, quod Caesar cum Ariovisto gessit. — 4. De Pausania Laedaemonio, patriae proditore.

Unter-Sekunda. Deutsche Aufsätze. 1. Welche Gründe erklären den langsamen Vormarsch des Cyrus? — 2. Welche Umstände begünstigten die Unterwerfung Spaniens im zweiten punischen Kriege durch P. Cornelius Scipio? — 3. Welche Beweggründe treiben Hagen zu Siegfrieds Ermordung? — 4. Welche Wandlung geht mit dem Charakter der Kriemhild im Verlauf der Handlung des Nibelungenliedes vor sich? — 5. Die Landung der Trojaner in der libyschen Bucht und die Idee des Dichters. (nach Verg. Aen. I. I). — 6. Vergleichende Charakteristik der drei griechischen Feldherren Klearch, Proxenus und Menon. — 7. Hermanns Mutter in Goethe's Hermann und Dorothea. — 8. Weshalb ist trotz mancher Schwächen der Apotheker in Goethes Hermann und Dorothea kein verächtlicher Mann? — 9. In welchem Maasse besitzt Hannibal die von Cicero in seiner Rede über die lex Manilia aufgestellten Feldherrntugenden? — 10. Klausur.

### Themata für die Abiturienten-Arbeiten.

A. Michaelis 1886. 1. Deutscher Aufsatz. Inwiefern gestaltet sich die Verteidigungsrede des Sokrates zu einer Anklage seiner Gegner? — 2. Lateinischer Aufsatz. Augusto opportune accidit, quod Horatium virtutis praeconem invenit. — 3. Griechisch-deutsche Übersetzung. Thukyd. III 70—71.—4. 4. Mathematische Aufgaben: 1. Zwei Kreise sind der Lage und Grösse und eine gerade Linie nur der Lage nach gegeben. Man soll zur gegebenen Linie parallel eine andere so ziehen, dass die durch die Kreise abgeschnittenen Sehnen gleich gross sind. 2. Aus  $a = 45$ ,  $b - c = 5$ ,  $F = 670,82$  eines Dreiecks  $b$ ,  $\alpha$ ,  $\beta$  zu berechnen. 3. Aus der Oberfläche eines geraden Kegels  $O = 710$  und dem Verhältnis der Höhe zum Radius der Basis  $h : r = 4 : 3$  das Volumen zu berechnen. 4. Eine Kugel rollte eine schiefe Ebene von 54 m. Länge in 6 Sek. hinab. Wie viel Meter legte sie in der ersten Sekunde zurück? —

B. Ostern 1887. 1. Deutscher Aufsatz. Welchen Wert für das Leben hat nach Cicero's Tuskulanen die Philosophie? 2. Lateinischer Aufsatz. Postrema duo reipublicae Romanae saecula et gloriae et turpitudinis plena fuisse. Griechisch-deutsche Übersetzung. Thukyd. I 56—58 med. — 4. Hebräische Arbeit. 1 Sam. 17, 43—47. 5. Mathematische Aufgaben. 1. An einen gegebenen Kreis eine Tangente so zu legen, dass die aus zwei gegebenen Punkten auf sie gefällten Lothe ein gegebenes Verhältnis haben. — 2. Wie gross muss die Kraft sein, welche einen 1000 Kilogr. schweren Wagen auf einen um  $12^{\circ} 15'$  geneigten Ebene am Herabrollen hindert, wenn die Richtung der Kraft mit der schiefen Ebene den gleichen Winkel (von  $12^{\circ} 15'$ ) bildet? — 3. In eine gerade quadratische Pyramide mit der Grundkante  $a$  und der Höhe  $h$  ist ein Würfel gestellt, so dass 4 Eckpunkte des letzteren in der Grundfläche der Pyramide liegen. Wie gross ist die Kante des Würfels?  $a = 4, 4$ ;  $h = 5, 6$ . — 4. Welche vereinfachte quadratische Gleichung hat die Wurzeln  $3 + \sqrt{-3}$  und  $3 - \sqrt{-3}$ ?

### Die eingeführten Schulbücher:

- Religion.** a. ev., Wendel biblische Geschichten, Katechismus; 30 Kirchenlieder. Hollenberg Hilfsbuch. Novum testamentum graece.  
b. kath., Koenig Hilfsbuch; Diöcesanbibel, Katechismus. Koenig Lehrbuch.
- Deutsch.** Kühn Fibel; Hopf-Paulsiek für VII, VI, V, IV, III, I. Hiecke Lesebuch. Schwartz Leitfaden.

- Lateinisch.** Ellendt-Seyffert Grammatik. Schoenborn für VI, V. Süpfler für IV und III, II, I. Ingerslev oder Georges Lexikon. Die Klassiker in Teubner's Textausgaben; Ausgaben mit Anmerkungen für das private Studium.
- Griechisch.** Koch Grammatik. Wesener für IIIb, IIIa. Benseler Lexikon. Autenrieth Homerlexikon. Die Klassiker wie Lat.
- Französisch.** Knebel Grammatik. Probst Hilfsbuch, Übungsbuch für mittlere und für obere Klassen. Texte nach besonderer Bestimmung.
- Hebräisch.** Nägelsbach Grammatik. Hebräische Bibel. Cassel oder Fürst Lexikon.
- Geschichte.** David Müller — Junge 1) alte Geschichte für die Anfangsstufe (IV); 2) Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes (IIIb — IIIa); 3) alte Geschichte (IIb — I); 4) Geschichte des deutschen Volkes (I).
- Geographie.** Pütz Leitfaden. Atlas (meist Lichtenstein — Lange); Karten der alten Welt (meist Kiepert). Adamy (Schlesien) für die Vorschule.
- Mathematik.** Harms Rechenbuch für die Vorschule. Harms — Kallius Rechenbuch (VI—IV). Feld-Serf Aufgaben (IIIb—I). Kambly Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie, Arithmetik.
- Naturkunde.** Schilling Botanik, Zoologie, Mineralogie. Trappe Physik.

## Verordnungen der vorgesetzten Behörde von allgemeinem Interesse.

24. 4. 86. K. P. S. K. teilt eine Entscheidung des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten mit betreffend die Teilnahme altkatholischer Schüler am katholischen Religionsunterricht sowie deren Prüfung und Prüfungszeugnis in der Religion bei dem Maturitätsexamen.
3. 5. 86. K. P. S. K. erteilt Anweisung betreffend das Ausfallen des Schulunterrichts an katholischen Feiertagen bei den katholischen und simultanen Lehranstalten mit überwiegender Zahl katholischer Schüler.
3. 5. 86. K. P. S. K. ordnet an, dass der Vorname des Verfassers wissenschaftlicher Abhandlungen in den Schulprogrammen zur Vermeidung von Verwechslungen namhaft zu machen ist.
12. 5. 86. K. P. S. K. erfordert Bericht über die zu Ostern in die Klassen IIb—I neu aufgenommenen Schüler nebst Einreichung ihrer Abgangszeugnisse.
18. 6. 86. K. P. S. K. erfordert Bericht über die Zahl der in Lehrpensionen aufgenommenen Schüler.
28. 6. 86. K. P. S. K. überweist den Schulamtskandidaten Kubisty zur Ableistung seines Probejahres vom 1. Oktober c. ab dem hiesigen Gymnasium.
18. 7. 86. K. P. S. K. trifft Anordnungen inbetreff der Schulspaziergänge. Die Teilnahme an denselben muss eine freiwillige sein; es darf für dieselben ein Schultag oder zwei Nachmittage im Laufe des Jahres verwendet werden. In ersterem Falle ist der genau zu bezeichnende Plan des Spazierganges der vorgesetzten Behörde zuvor einzureichen.
2. 3. 9. und 11. 10. 86. K. P. S. K. genehmigt die Beschäftigung des Sch. A. K. Anders aus Ohlau resp. Sch. A. K. Schmidt aus Ohlau als wissenschaftliche Hilfslehrer ohne Remuneration während des Wintersemesters 1886—87.
3. 11. 86. K. P. S. K. ordnet im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten an, dass Anfragen ausserpreussischer Schulmänner inbetreff der äusseren und inneren Organisation der Anstalten nur durch die Vermittlung der vorgesetzten Behörden zu beantworten sind.
9. 11. 86. K. P. S. K. ordnet angesichts des Wiederauftauchens von Schülerverbindungen halbjährlich eindringliche Ermahnungen an die Schüler, fortgesetzt sorgfältige Beobachtungen über das Verhalten der Schüler in und ausserhalb des Unterrichtes, eventuell Mitteilungen an die Eltern an. Die diesbezüglichen halbjährigen Berichte sind auch weiterhin einzureichen.



10. 11. 86 K. P. S. K. ordnet an, dass von Neuanschaffungen für die Schülerbibliotheken entweder ein Verzeichnis jährlich im Osterprogramm aufzunehmen oder an die vorgesetzte Behörde einzureichen ist.
18. 11. 86. K. P. S. K. übersendet die Themata für die im J. 1888 abzuhaltende 8. schlesische Direktoren-Konferenz.
11. 12. 86. K. P. S. K. ordnet die Ferien für das Jahr 1887 wie folgt an:
- | Osterferien.        | Pfingstferien. | Sommerferien. | Michaelisferien. | Weihnachtsferien. |
|---------------------|----------------|---------------|------------------|-------------------|
| Schulschluss: 2. 4. | 27. 5.         | 8. 7.         | 28. 9.           | 23. 12.           |
| Schulanfang: 18. 4. | 2. 6.          | 10. 8.        | 10. 10.          | 7. 1. 88.         |
2. 12. 86. K. P. S. K. trifft für simultane Anstalten mit überwiegender Zahl evangelischer Schüler Anordnung betreffend die Teilnahme der katholischen Kollegen an den Gottesdiensten ihrer Kirche sowie ihrer Vertretung durch die evangelischen Kollegen.

### III. Chronik.

#### a. Aus dem Schuljahr 1885—86.

Am 8. April 1886 fand die öffentliche Prüfung statt. Nach derselben wurde im Hänsschen Saale ein Wett- und Preisturnen der Zöglinge des Winterturnkursus abgehalten, dessen Resultate ein Beweis für die fortgesetzte treue Pflege des Turnens an der Anstalt waren. Da im vorigen Jahre die Abhaltung eines Turnfestes sich nicht ermöglichen liess, so stellte das Kuratorium die dafür ausgeworfenen Mittel zu einer Preisverteilung an die besten Turner dem Direktor zur Verfügung. Derselbe verteilte wertvolle Bücher etc. unter einer die sittliche Macht des Turnens würdigenden Ansprache an 8 Turner und schloss die Feier unter freudigster Zustimmung aller Versammelten mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät unsren Kaiser und König.

#### b. Aus dem Schuljahr 1886—87.

Das neue Schuljahr wurde am 29. April 1886 in der üblichen Weise durch Andacht und Verlesung der Schulgesetze eröffnet.

Am 4. Mai 1886 starb nach längeren Leiden Herr Bürgermeister a. D. Breuer. Derselbe war bei der Gründung der höheren Lehranstalt hierselbst besonders hervorragend beteiligt, er hat derselben nach ihrer Entwicklung zum Gymnasium als Vorsitzender des Kuratoriums allezeit das regste Interesse und die wärmste Fürsorge entgegengebracht und auch nach seinem Scheiden aus dem Amte das Gedeihen der Anstalt unausgesetzt, wie der Unterzeichnete aus eigener Erfahrung weiss, mit herzlicher Teilnahme verfolgt. Wie sein Name mit der Geschichte des Gymnasiums auf das innigste verbunden ist, so wird ihm die Anstalt in treuer Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren. Das gesamte Kollegium und der Schülercoetus gab ihm das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte.

Vom 1. Juni 1886 bis zum Schluss des Quartals musste der zu einer militärischen Dienstleistung einberufene Kollege Dr. Doerwald vertreten werden.

Der 17. August 1886, als der hundertjährige Todestag König Friedrich's des Grossen, wurde durch Ansprachen der Ordinarien in ihren resp. Klassen gefeiert.

Am 2. September 1886 vormittags  $\frac{1}{8}$  Uhr wurde das Sedanfest im engsten Kreise der Schule durch patriotische Lieder und eine Ansprache des Oberlehrers Zorn, welche die Berechtigung einer Sedanfeier nachwies und mit einem dreimaligen Hoch auf Sr. Majestät unsern Kaiser und König schloss, gefeiert. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus; von Ausflügen einzelner Klassen musste wegen der aussergewöhnlich grossen Hitze abgesehen werden.

Wegen der tropischen Hitze, welche bei der ungünstigen Lage des Anstaltsgebäudes in den nach Süden und Westen heraus gelegenen Klassenräumen ganz besonders drückend empfunden wird, musste in den Tagen vom 31. August bis 6. September 1886 der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden.

Am 10. September 1886 fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Tschackert die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Die 3 zu derselben angemeldeten Oberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife, zwei unter Dispensation von der mündlichen Prüfung.

Am 21. September 1886 wurde das diesjährige Turnfest des Gymnasiums abgehalten. Nachdem die Schüler mit ihren Lehrern unter Musikbegleitung nachmittags 2 Uhr auf den Turnplatz gezogen waren, begann das Schauturnen nach dem von Herrn Fronzek entworfenen Programm, welches ebenso den methodischen Gang des Turnunterrichts als die gleichmässige und exakte Ausbildung der einzelnen Turnabteilungen zur Darstellung bringen sollte. Am Schlusse des Schauturnens, welchem eine sehr grosse Menschenmenge beiwohnte, gab der Direktor in einer Ansprache seiner Freude über den vortrefflichen Stand des Unterrichts, über die hingebende Treue des Turnlehrers und den sichtlichen Eifer der Schüler Ausdruck, indem er vor Allem auf das aesthetische Wohlgefallen an allem ethischen Thun als die wertvollste Errungenschaft für Schule und Leben hinwies. Hierauf dekorierte er die Sieger im Barren-, Reck- und Pferdturnen sowie im Hoch- und Weitspringen mit Eichenkränzen, alsdann brachte er ein allseitig mit grösster Begeisterung aufgenommenes dreifaches Hoch auf Sr. Majestät unsren Kaiser, den Hort des deutschen Reiches, den Freund der deutschen Jugend aus. Die Schüler zogen nunmehr gegen 6 Uhr unter Musikbegleitung zurück bis ans Gymnasium, sichtlich gehoben durch die Eindrücke des in allen seinen Teilen sehr wohl gelungenen Festes.

Am 29. September 1886 wurde das Sommer-Semester in der üblichen Weise geschlossen. Der Direktor entliess vor dem versammelten Coetus die Abiturienten mit einer Ansprache über 1 Petr. 4, 10; es schied zugleich aus der Probekandidat Schmidt aus Ohlau.

Am 11. Oktober 1886 früh 8 Uhr eröffnete der Direktor das Wintersemester wie bisher mit Gebet und Verlesung der Schulgesetze. Zugleich begrüßte er den der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesenen Kand. prob. Kubisty unter dem Hinweis auf den köstlichen Segen des Lehrerberufes, wo derselbe sich die Aufgabe stelle, durch die Erweckung des Interesses die Schüler zur Selbstthätigkeit zu erziehen, ferner den der Anstalt als wissenschaftlichen Hilfslehrer überwiesenen Schulamtskandidaten Anders unter dem Hinweis auf die ihm von früher bekannten pädagogischen Bestrebungen der Anstalt. Am 15. Oktober begann der der Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer überwiesene bisherige Probekandidat Schmidt aus Ohlau seine dienstliche Thätigkeit.

Am 26. Oktober starb nach längeren Leiden der wegen seiner Krankheit in der Hoffnung auf baldige Rückkehr abgegangene Obersekundaner Paul Zimpel aus Ohlau, ein fleissiger und strebsamer Schüler. Am 27. Oktober starb plötzlich und unerwartet nach kurzer Erkrankung an Diphtheritis zu Breslau im elterlichen Hause der Unterprimaner Heinrich Wollner, der sich durch sein braves Betragen und sein strebsames Wesen die grosse Zufriedenheit seiner Lehrer erworben hatte. Beide Schüler wurden am 29. X. 86, Z. in Ohlau, W. in Breslau unter dem Geleite von Abteilungen ihrer Mitschüler, geführt von Oberlehrer Dr. Lampe resp. dem Direktor und Oberlehrer Dr. Peter, begraben. Zur Erinnerung an die in diesem Jahre verstorbenen Schüler, sowie an den am 26. X. 86 zu Eberswalde gestorbenen früheren Schüler der Anstalt, Forstreferendar Pläschke und das am 13. XI. 86 nach langen Leiden verschiedene langjährige und treue Mitglied des Gymnasialkuratoriums, Herrn Maurermeister Dewerny aus Ohlau fand am Sonnabend vor dem Totensonntage in der Aula eine Trauerfeier statt, bei welcher der Direktor die Rede über Gen. 24, 56 hielt.

Die Weihnachtsferien hatten die vorschriftsmässige Dauer.

Am 1. März 1887 fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrat Tschackert die mündliche Prüfung der Abiturienten im diesjährigen Ostertermine statt. Zu derselben waren angemeldet 8 Oberprimaner, von denen 1 dispensiert, die übrigen für reif erklärt wurden.

Der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät unsres Kaisers und Königs wird Dienstag den 22. März cr. vormittags 11 Uhr mit Gesang und Festrede des Kollegen Dr. Schulz gefeiert werden. Zugleich werden die Abiturienten durch den Direktor entlassen werden.

Der Gesundheitszustand ist auch in diesem Jahre ein im Wesentlichen recht günstiger gewesen. Einen oder einige Tage waren wegen Krankheit zu vertreten die Kollegen Oberlehrer Dr. Lampe, Schickhelm, Dr. Schulz, Dr. Asser, wegen eines Krankheitsfalles in seinem Pensionate Oberlehrer Dr. Peter, infolge von Trauerfällen Oberlehrer Zorn und der Direktor. — Der zu einer

militärischen Übung einberufene Kollege Dr. Doerwald wurde 6 Wochen vertreten. — Die hier und in der Umgegend grassierenden Epidemien haben inbezug auf die Regelmässigkeit des Schulbesuches manche Störung hervorgerufen.

In das Gymnasialkuratorium trat an Stelle des ausgeschiedenen und verstorbenen Mitgliedes, Herrn Stadtältesten Dewerny sen. Herr Stadtverordneter, Postsekretair a. D. Neugebauer. Weitere Veränderungen haben nicht stattgefunden.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1886/87.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.		
	O. I.	U. I.	II.	II.	O. III.	U. III.	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886	5	14	23	32	25	35	37	32	35	238	24	28	52
2. Abgang bis zum Schluss d. Schulj. 1885/86	4	1	9	9	3	4	6	4	0	40	20	0	20
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	13	19	13	24	21	23	29	20	166	13	0	13
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	2	3	2	7	0	3	4	0	7	28	2	5	7
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1886/87	6	23	19	30	31	32	40	32	33	246	19	20	39
5. Zugang im Sommersemester	0	1	1	2	0	0	0	1	1	6	1	1	2
6. Abgang im Sommersemester	3	0	2	2	3	1	4	2	2	19	0	1	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	5	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	1	1	0	1	1	0	3	7	0	0	0
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	8	19	19	31	28	32	37	31	35	240	20	20	40
9. Zugang im Wintersemester	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
10. Abgang im Wintersemester	0	1	2	1	2	1	0	1	1	9	0	0	0
11. Frequenz am 1. Februar 1887	8	18	17	30	27	31	37	30	34	232	20	20	40
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	19 <sub>1</sub>	19 <sub>2</sub>	18 <sub>3</sub>	17	14 <sub>0</sub>	14 <sub>3</sub>	13 <sub>3</sub>	11 <sub>0</sub>	10		9	7 <sub>1</sub>	

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	192	32	0	22	115	126	5	31	4	0	4	35	4	0
2. Am Anfang des Wintersemesters	186	33	0	21	110	125	5	32	4	0	4	34	5	1
3. Am 1. Februar 1887	184	32	0	16	108	119	5	32	4	0	4	34	5	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1886: 19, Michaelis 1886: 2 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 5, Michaelis 2.

#### Es haben folgende Abiturienten die Anstalt verlassen:

Zu Michaelis 1886:

178. Schnorrenpfeil Walter, 23<sup>3</sup>/<sub>4</sub> J. alt, ev., Sohn des Herrn Oekonomierat Sch. zu Militsch, seit O. 83 Schüler der Anstalt, seit M. 85 der Ia.
179. Böhm Gotthold, 21 J. alt, ev., Sohn des Herrn Sanitätsrat Dr. B. in Tarnowitz, seit M. 85 Schüler der Anstalt, seit O. 85 der Ia.
180. Woas Ernst, 21 J. alt, ev., Sohn des Herrn Kreisbauinspektor W. in Brieg, seit M. 84 Schüler der Anstalt, seit O. 85 der Ia.

Es wurden Böhm und Woas von der mündlichen Prüfung dispensiert; alle 3 Abiturienten studieren Jura.

Zu Ostern 1887:

181. Brand Gotthard, 21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> J. alt, ev., Sohn des Herrn Pastor und Kreisschulinspektor Br. zu Herrnmotshelnitz, Kr. Wohlau, seit O. 84 Schüler der Anstalt, seit O. 85 der Ia.
182. Ziegert Paul, 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> J. alt, ev.-ref., Sohn des Herrn Geh. Rat a. D. Z. in Breslau, seit O. 86 Schüler der Anstalt, seit M. 85 der Ia.
183. Steiner Richard, 19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> J. alt, ev., Sohn des † Herrn Rittergutspächter St. zu Gr. Weigelsdorf, Kr. Oels, seit O. 86 Schüler der Anstalt, seit O. 86 der Ia.
184. Geilke Otto, 21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> J. alt, ev., Sohn des Herrn Lehrer G. zu Schweinern, Kr. Breslau, seit O. 79 Schüler der Anstalt, seit M. 86 der Ia.
185. Pätzold Martin, 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> J. alt, ev., Sohn des Herrn Pastor P. zu Rosenhayn, Kr. Ohlau, seit M. 79 Schüler der Anstalt, seit M. 86 der Ia.
186. v. Ruffer Karl, 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> J. alt, ev., Sohn des Herrn Landesältesten v. R. auf Petersdorf, Kr. Hainau, seit O. 84 Schüler der Anstalt, seit M. 86 der Ia.
187. Feibusch Salo, 19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> J. alt, jüd., Sohn des Herrn Kaufmann F. zu Strehlen, seit O. 84 Schüler der Anstalt, seit M. 86 der Ia.
188. Kleinod Friedrich, 19 J. alt, ev., Sohn des † Herrn Zimmermeister Kl. zu Kattern, Kr. Breslau, seit O. 78 Schüler der Anstalt, seit M. 86 der Ia.

Es wurde Kleinod von der mündlichen Prüfung dispensiert. Es werden Theologie studieren Brand, Ziegert, Geilke, Pätzold, Kleinod; Medizin Feibusch; dem Militärfache sich widmen Steiner und v. Ruffer.

## V. Stand des Lehrapparates.

Die Lehrer-Bibliothek wurde durch folgende Werke vermehrt:

1. Durch Ankauf: Marquardt J. Handbuch der römischen Altertümer. 7 Bd. I u. II. Teil Leipz. 86. — Lindenschmitt L. Handbuch der deutschen Altertumskunde. I. Teil 2 Lfg. Braunsch. 86. — Suess E. Das Antlitz der Erde. I. Bd. 2 Abteilungen. Prag—Leipz. 83/5. — Bender W. Das Wesen der Religion. Bonn 86. — v. Ranke L. Weltgeschichte I und II Bd. Leipz. 86. — Eucken R. Geschichte und Kritik der Grundbegriffe der Gegenwart. Leipz. 78. — Arendt R. Technik der Experimentalchemie. 2 Bde. Leipz. 81. — Ziegler Th. Geschichte der christlichen Ethik. Strassb. 86. — Weinhold A. Physikalische Demonstrationen. Leipz. 81. — Barth E. Zur Reform der Gesellschaft. Leipz. 86. — Heeger R. Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen. 2 Teile Leipz. 80 und 84. — Breusing A. Die Nautik der Alten. Bremen 86. — Kutzen J. Das deutsche Land. 3 Aufl. Bresl. 80. — Ellendt G. Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten. Halle 86. — Gemöll A. Die homerischen Hymnen. Leipz. 86. — Hertslet W. L. Der Treppenwitz der Weltgeschichte. Berl. 86. — Schroller Fr. Schlesien I. Glogau. — Gude C. Erläuterungen deutscher Dichtungen. Leipz. 86. — Grosse E. Schillers Ideal und Leben erklärt. Berl. 86. — Lippert J. Die Kulturgeschichte in einzelnen Hauptstücken. Leipz.—Prag 85—86. — Blümner H. Technologie und Terminologie IV Bd. I Abt. Leipz. — Gregorovius F. Geschichte Roms im Mittelalter I. Bd. Stuttg. 86. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen 23—24 Bd. Berl. 86. — Ihne W. Römische Geschichte Bd. 1—6. Leipz. 1869—86.—

2. Durch Geschenke: vom K. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten; Bd. 27 der Publikationen aus den k. preuss. Staatsarchiven, enthaltend Schmidt G. Urkundenbuch zur Geschichte des Hochstifts Halberstadt und seiner Bischöfe III T. Leipz. 87.

3. Fortsetzungen: Grimm J. u. W. Deutsches Wörterbuch. — Schmid Eneyklopaedie des gesamten Unterrichtswesens. — Grünhagen Geschichte Schlesiens (Schlusslieferungen.)—

Die Schülerbibliothek ist durch folgende Werke vermehrt worden:

- a) für Prima: Elsas Der Schall. Wiss. d. Gegenwr. Bd. 51. — Obermann Die Gedichte Walters v. d. Vogelweide. Spenann. —
- b) für Secunda: Krümmel Der Ocean. Wiss. d. Gegenwr. Bd. 52. — Fournier Napoléon I. W. d. G. Bd. 50. — Löwenberg Die Entdeckungs- und Forschungsreisen in den Polarzonen. W. d. G. Bd. 58. — Höcker Die Brüder der Hansa. Leipz. 86. — Höcker Friedrich d. Grosse als Feldherr und Herrscher. Leipz. 86. — Weitbrecht Der Jäger von Soest. Kreuznach. — Stacker Erzählungen aus der neuesten Geschichte. Oldenb. 86. — Das neue Universum. Stuttg. — Storm Vor Zeiten. Novellen.
- c) für Tertia: Heimatlos nach Malots Erzählung für die Jugend. Stuttg. — Plieninger, David Livingstone. Stuttg. — Zöllner Der schwarze Erdteil. Bielef. u. Leipz. — v. Köppen Deutsche Kaiserbilder aus dem Mittelalter. Kreuznach. — Wörishöffer Kreuz und quer durch Indien. Bielef. u. Leipz. — Hoffmann Neuer deutscher Jugendfreund. Jahrg. 85. Stuttg. u. Leipz. — Niemann Pieter Maritz. Bielef. u. Leipz. —
- d) für Quarta: Vaterländische Geschichtsbibliothek, Breslau, Woywod Bd. 13—15. — Ferd. Schmidt Jugendschriften, Düsseldorf. Serie I. 1—6, S. II. 1—6. —

- e. für Quinta: Aus der Sammlung von Erzählungen von W. O. v. Horn-Wiesbaden: Schupp Klemeaskirche; Schupp Die Flüchtlinge im Steinthal; Schupp Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald; Schupp Die Brüder; Oertel Matthias Klaudius; Bonnet Des Feldscherers Wanderschaft, Des Feldscherers Kriegsglück, der Amerikaner, der Reiskönig, der Onkel von Vevey.
- f. für Sexta: Aus Hoffmanns Jugendbibliothek 8 Bändchen: Mund Quellbauernhaus, Marohinta; Buddeus Matthias und Frenzel; Roth Treu und rein wie Gold; Höcker Tugend besteht; Ortman An den Gestaden Afrikas; Hoffmann Lebenswege, Der Herr hat alles wohl gemacht.

Die naturwissenschaftlichen Sammlungen sind in diesem Schuljahre teils durch Anschaffung von Anschauungsmitteln und Präparaten sowie Tieren zum Ausstopfen, teils durch Schenkungen vermehrt worden. Es wurden geschenkt mehrere wertvolle Vögel von Herrn Oberförster Cloer in Peisterwitz, eine Sammlung von Seetieren aus der Nordsee von Quartaner Grosser, eine Sammlung von Mineralien von Obertertianer Freytag u. a.

Ausserdem schenkte Herr Buchhändler Drabich hierselbst eine Reliefdarstellung des Riesengebirges, Herr Apotheker Müller hierselbst das Bildwerk: Aus König Friedrich's Zeit. Kriegs- und Friedenshelden gezeichnet von Adolf Menzel.

Ich spreche allen freundlichen Gebern auch an dieser Stelle namens der Anstalt den verbindlichsten Dank aus.

---

## VI. Stiftungen.

- a. Die Zinsen aus der Halkestiftung im Betrage von 40 M. sind am 10. Oktober 1886 dem Stud. phil. Hermann Förster aus Ohlau wieder verliehen worden.
- b. Aus dem gegenwärtig 1846 M. 30 Pf. betragenden Stipendienfonds zu Gunsten eines Abiturienten der hiesigen Anstalt, welcher sich akademischen Studien widmen will, ist der festgesetzte Zinsbetrag in Höhe von 70 M. an den Abiturienten Geilke ausgezahlt worden.
- c. Das Kapital des aufgrund des Statuts vom 13. Januar 1873 für arme Schüler der Anstalt zu verwendenden Stipendienfonds beträgt gegenwärtig 1169 M. 36 Pf. Der festgesetzte Zinsbetrag in Höhe von 30 M. wird nach der Versetzung an mehrere ärmere Schüler verteilt werden.

---

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

### A. Die öffentliche Prüfung: Freitag, den 1. April 1887.

8 - 8 <sup>30</sup> Uhr	IIIa: Naturgeschichte. Schickhelm.
8 <sup>30</sup> - 9	IIIb: Französisch. Czensusny.
9 - 9 <sup>30</sup>	IV: Geographie. Lampe.
9 <sup>30</sup> - 9 <sup>50</sup>	V: Latein. Asser.
9 <sup>50</sup> - 10 <sup>10</sup>	V: Rechnen. Fronzek.
10 <sup>10</sup> - 10 <sup>30</sup>	VI: Latein. Schulz.
10 <sup>30</sup> - 10 <sup>50</sup>	VI: Geographie und Geschichte. Asser.
10 <sup>50</sup> - 11 <sup>23</sup>	Vorsch. I Religion und Geographie. Hiller.
11 <sup>23</sup> - 12	Vorsch. II Rechnen und Singen. Abst.

Ich beehre mich zur Teilnahme an diesen Prüfungen die Königlichen Behörden, den Magistrat, die Stadtverordneten-Versammlung und das Gymnasialkuratorium, die Eltern der Schüler sowie alle Freunde der Jugendbildung und unsrer Anstalt hiermit ergebenst einzuladen.

### B. Schlussmitteilung.

Das Schuljahr wird Sonnabend den 2. April c. geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Montag den 18. April c. vormittags 8 Uhr. Zur Aufnahme angemeldete Schüler werden Sonnabend den 16. April c. früh von 8 Uhr ab im Konferenzzimmer der Anstalt geprüft werden. In die Vorschule werden Knaben in der Regel nicht vor dem vollendeten sechsten, in die Sexta nicht vor dem vollendeten neunten Jahre aufgenommen. Die Tauf-, Impf- und die schulanthlichen Zeugnisse sind bei dem Aufnahmetermine vorzulegen. Über geeignete Pensionen sowie über weitere die Aufnahme betreffende Fragen giebt der Unterzeichnete gern Auskunft.

Ohlau, den 15. März 1887.

Dr. Altenburg,  
Direktor.

VII. Die öffentlichen Prüfungen: Freitag, den 1. April 1887.

Die öffentlichen Prüfungen sind in drei Klassen eingetheilt:

1. Die öffentliche Prüfung: Freitag, den 1. April 1887.

2. Die öffentliche Prüfung: Samstag, den 2. April 1887.

3. Die öffentliche Prüfung: Sonntag, den 3. April 1887.

VII. Die öffentlichen Prüfungen an die Schüler und deren Eltern.

A. Die öffentliche Prüfung: Freitag, den 1. April 1887.

1. Die öffentliche Prüfung: Freitag, den 1. April 1887.

2. Die öffentliche Prüfung: Samstag, den 2. April 1887.

3. Die öffentliche Prüfung: Sonntag, den 3. April 1887.

Die öffentlichen Prüfungen sind in drei Klassen eingetheilt:

1. Die öffentliche Prüfung: Freitag, den 1. April 1887.

2. Die öffentliche Prüfung: Samstag, den 2. April 1887.

3. Die öffentliche Prüfung: Sonntag, den 3. April 1887.

Das Schulj  
beginnt Montag d  
Sonnabend den 1  
In die Vorschule we  
nicht vor dem voll  
Zeugnisse sind bei  
die Aufnahme betre

Ohlau,

ing.

c. geschlossen. Das neue Schuljahr  
ur Aufnahme angemeldete Schüler werden  
ferenzzimmer der Anstalt geprüft werden.  
dem vollendeten sechsten, in die Sexta  
Die Tauf-, Impf- und die schulamitlichen  
geeignete Pensionen sowie über weitere  
gern Auskunft.

Dr. Altenburg,  
Direktor.

